

Jugendcafe JA! - Standort NEIN!

Der Standort Kirschweg ist nach Ansicht der LINKEN in keiner Weise eine gute Lösung. Warum?

■ Weiter an den Rand von Speyer Süd, mitten zwischen Felder und Gewerbe, könnte man das Jugend-Cafe kaum legen. Da wir als LINKE nicht möchten, dass die Jugendliche in unserer Stadt als Randfiguren behandelt werden, haben wir schon vor Wochen der Verwaltung Vorschläge für Alternativstandorte (siehe Skizze im Innenteil) vorgelegt, die zumindest bei der Speyerer Stadtentwicklungsstelle sehr positiv bewertet wurden.

■ Der Standort Kirschweg ist weder an den ÖPNV angebunden, noch zu Fuß oder per Rad gut zu erreichen. Sollen die Eltern etwa die Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren mit dem Auto hinbringen oder abholen? Das ist weder ökologisch sinnvoll, noch im Interesse der betroffenen Jugendlichen.

■ Weitere Argumente gegen den Standort Kirschweg sind, ein nicht unproblematischer Bbauungsplan für dieses Gebiet und die Tatsache, dass gerade diese Fläche als geschützte Frischluftschneise deklariert wurde, die für das Speyerer Innenstadtklima nicht unbedeutend ist.

■ Dagegen bieten die von der LINKEN vorgeschlagenen Standorte **Normand-Gelände** oder **Melchior-Hess-Park** eigentlich ideale Voraussetzungen.

■ Beide Standorte sind sehr zentral, gut erreichbar, haben eine sehr gute Anbindung an die betroffenen Wohngebiete und liegen in Gebieten, wo keine nennenswerte Wohnbebauung (Lärmbelastigung) vorhanden ist. Außerdem ist bei beiden Standorten ein geräumiger Außenbereich möglich (vorhanden).

■ Da die LINKE sich schon seit Jahren für die Belange der Jugendlichen stark macht und Ortsteiltreffs wie auch ein zentrales selbstverwaltetes Jugendzentrum immer in ihrem Programm hat, bitten wir die Verantwortlichen für die Errichtung des Jugend-Cafes Süd die Standortfrage noch einmal neu zu diskutieren.

DIE LINKE.

Stadtratsfraktion Speyer

informiert:
Jugend-Cafe:
Speyer-Süd

